

Liebe Pfarrgemeinde!

Gott hat dem Menschen die Freiheit geschenkt

„Jesus Christus erlöst uns von der Sünde, der Destruktion des Bösen, und nicht von unserem Leib und von der Welt, die Gottes gute Schöpfung ist. Er erlöst uns für ein Leben der Liebe zu Gott und zum Nächsten.

Wir vergötzen nicht menschliche Führer, sondern beten Gott allein an und wir setzen unsere Hoffnung im Leben und Sterben ausschließlich auf Ihn. Aber wir erkennen solche Menschen in Kirche und Gesellschaft an, die sich ehrlich bemühen, ihre Aufgaben als Dienst zu erfüllen. Aber wir begrüßen und fördern den Fortschritt in der Erziehung, Bildung, in der Medizin und der digitalen Kommunikation, ohne die ethische Dimension zu vergessen. Denn sonst kann der Mensch zum Sklaven seiner erweiterten Möglichkeiten werden. So ist die totale Überwachung und Kontrolle mit den Mitteln des Internet, des social scoring mit creditpoints, einem System der Belohnung und Bestrafung für gewünschtes und verpöntes Verhalten, wie totalitäre Staatsparteien sie betreiben, ein ungeheurer Rückschritt in die Sklaverei. Dies endet alles in einer das geistige und sittliche Leben zerstörenden Herrschaft von Menschen über Menschen.

Der Preis ist zu hoch für die Verhinderung von Straftaten Einzelner. So will man ja den totalen Überwachungsstaat rechtfertigen. Denn die perfekte Zerstörung der geistigen und sittlichen Freiheit ist zwar ein unblutiges, aber das bisher grausamste Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Würde des Menschen hat in der Glaubens- und Gewissensfreiheit ihre Spitze. Gott, unser Schöpfer, hat dem Menschen die Freiheit geschenkt und uns sogar um der Freiheit willen die Möglichkeit offengelassen, sie zu missbrauchen und daher zu sündigen.

Der im Denken, Handeln und Fühlen total gleichgeschaltete Mensch ist zu einer Maschine erniedrigt und damit seiner Menschenwürde beraubt. Das kommunistische oder kapitalistische Paradies auf Erden ist die Hölle auf Erden“.

Soweit Kardinal Gerhard Müller im Buch: Wahrheit. Die DNA der Kirche (fe-Medienverlag, 2020).

Mögen wir im Licht der Aussage des Kardinals die Bedeutung der Auferstehung erkennen. Gott bietet uns bereits Anteil daran an (das ist kein Zwang! Keine Pflicht!) im Sakrament der Beichte, in dem er uns für ein Leben in der Liebe zu Gott und zum Nächsten erlöst.

Mögen wir uns für den Auferstandenen erklären und sein Angebot frohen Herzens annehmen –

das wünscht Ihnen und sich selbst Ihr im Gebet verbundener

Liebe Mitchristinnen, Liebe Mitchristen !

geschätzte Mittergrabener !

wie Ihnen / Dir bekannt ist, stehen am 20. März 2022 die Wahlen zum Pfarrgemeinderat bevor. Ich bin auch diesmal wieder mit den Mitgliedern der Wahlkommission verantwortlich für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl.

Bei der Sitzung des Wahlvorstandes am 14.2.2022 wurde ein Resumee gezogen insbesondere btr die KandidatInnensuche. Das Ergebnis ist ernüchternd, es gab viele Gespräche und Telefonate – aber es gibt bislang noch keine fixe Zusage für die Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl.

Unsere Pfarre Mittergrabern ist dabei keine Ausnahme – die KandidatInnensuche gestaltet/e sich auch anderswo schwierig. Aber ich denke, auch die Pfarre Mittergrabern sollte nunmehr den Weg zu geordneten Wahlen finden.

Bei deinen weiteren Überlegungen für ein eventuelles Engagement in der Pfarre berücksichtige bitte, dass

- Durch den Neustart des Pfarrgemeinderates – alle Mitglieder werden neu gewählt – der Weg frei ist, seine Ideen zur Pfarre einzubringen ohne „das machen wir nicht, das haben wir nie so gemacht“,
- Durch die Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat die Möglichkeit besteht, sich im anstehenden Reformprozess Pfarrverband/Seelsorgeraum aktiv einzubringen,
- Letztendlich die Mitgliedschaft zum Pfarrgemeinderat freiwillig ist, also jederzeit beendet werden kann.

Mein Appell daher an Dich: Wenn Du Fragen, Anregungen, Vorschläge hast oder sogar für eine Kandidatur bereit wärst, aber noch Einiges unklar ist, dann wende Dich BITTE möglichst bald an den Herrn Pfarrer, an Barbara Halbemer oder an mich (0664-41 200 31 bzw. johann.wagner@drei.at) .

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Deinen Beitrag für die Pfarre Mittergrabern unterstützen könnte.

Mit herzlichen Grüßen

Hans Wagner

Kirchenreinigung

Vor Ostern gibt es seit Jahren den großen Frühjahrsputz, bedingt durch Corona konnte dieser Frühjahrsputz in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden. Nun möchten wir jetzt aber diesen Brauch wieder aufleben lassen und laden Jede und Jeden ein mitzumachen. Viele Hände machen ein schnelles Ende und miteinander macht´s einfach mehr Spaß!

Am **Samstag den 9. April 2022 ab 9:00 Uhr** sind alle, die mithelfen wollen und können, zur Kirchenreinigung eingeladen. Wir freuen uns über viele fleißige HelferInnen.

Kirchenreinigung, Pfarrbriefe austragen, für Blumenschmuck sorgen, Christbaum aufstellen, mesnern, orgeln und vieles mehr... um nur einige der für uns wertvollen Arbeiten rund um und in der Kirche zu nennen. ***Kirche ist..... wenn viele mittun!***

FASTENZEIT

***Zeit des Umdenkens
Zeit der Umkehr
Zeit der Hinwendung zu Gott***



Eine gute Möglichkeit die Tage vor Ostern zu nutzen, um die Freundschaft mit Gott zu intensivieren, ist das Mitfeiern der Sonntagsmesse oder einfach einmal untertags in die Kirche zu kommen oder bei einem Kreuzweg dabei zu sein. Die Kirche ist offen, um mit Gott in Kontakt zu kommen.

Für Beichten oder Aussprachen, Krankenkommunion und Versehgänge in Schöngrabern und Mittergrabern steht unser Herr Pfarrer jederzeit nach persönlicher oder telefonischer Kontaktaufnahme unter 0664-6216873 oder 02952-2973 zur Verfügung.

Gelegenheit zur **Osterbeichte bei einem auswärtigen Priester** besteht in **Mittergrabern am Donnerstag, dem 7. April 2022** und in **Schöngrabern am Freitag, dem 8. April 2022** jeweils **von 18.00 bis 19.00 Uhr** in der jeweiligen Sakristei, anschließend Hl. Messe.

Weitere Beichtmöglichkeiten:

Hollabrunn: jeden Mittwoch und Samstag von 8.00 – 9.00 Uhr

Maria Roggendorf: Jeden 13. bei der Monatswallfahrt von 14.00 – 21.00 Uhr



Mit Beginn der Sommerzeit (27. März 2022) beginnen die Abendmessen in beiden Pfarren um 19.00 Uhr!



Erstkommunion

Bei der Erstkommunion empfangen die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie, sie empfangen zum ersten Mal den "Leib Christi" in der Gestalt des Brotes. Damit sind sie Teil der "Communio", der Tischgemeinschaft.

Die Eucharistie gehört - zusammen mit Taufe und Firmung - zu den Sakramenten der Aufnahme in die Kirche.

Vorbereitet durch unseren Herrn Pfarrer empfangen folgende Kinder unserer Pfarre zum ersten Mal den „Leib Christi“.

Folgende Kinder werden am **Sonntag den 22. Mai 2022 um 9.30 Uhr** in der Pfarrkirche Mittergrabern das Sakrament der Eucharistie empfangen:



Blaha Maximilian (nicht am Foto)
Dallamassl Anna
Farkas – Mansic Anabela
Groschopf Leonie,
Wanek Valerie
Zeller Lena Marie



Fronleichnam

Beim Hochfest des Leibes und Blutes Christi bekunden wir öffentlich, dass Christus im Sakrament des Altares gegenwärtig ist. Am **Sonntag, den 19. Juni 2022** feiern wir um **8.00 Uhr** die **HI. Messe** in der Kirche.

Danach gehen wir mit dem Allerheiligsten die gewohnte Prozession und abschließend wieder in die Kirche.

Firmung

Gefirmt zu werden, bedeutet mit dem Heiligen Geist gestärkt zu werden. "**Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist**", sagt der Firmspender und salbt die Stirn mit Chrisamöl.

Folgende Jugendliche unserer Pfarre empfangen in der **Pfarrkirche Schöngrabern** am **Samstag, dem 18. Juni 2022 um 10.00 Uhr** das Sakrament der Firmung durch den **Abt vom Stift Zwettl P.Johannes Maria Szypulski**:

Dallamassl Thomas
Müllner Christopher



Mit Segenswünschen für die Fasten- und Osterzeit

Ihr Pfarrer und der Pfarrgemeinderat